

Sommersemester 2026

Ungleichheiten – erwünscht, notwendig, problematisch?

Montag, 06. Juli 2026 um 18:15 Uhr in Hörsaal Y-0-111

**"WIE BILDUNGSSYSTEME UNGLEICHHEIT HERSTELLEN –
MECHANISMEN, MYTHEN, MÖGLICHKEITEN DER VERÄNDERUNG"**

Moderne demokratische Gesellschaften gründen auf dem Versprechen der Meritokratie: Wer leistet, soll vorankommen – und alle sollen dafür gleiche Startbedingungen erhalten. Nicht erst der aktuelle Bildungsbericht zeigt, wie weit Deutschland von diesem Ideal entfernt ist.

Prof. Dr. Janna Teltemann (Universität Hildesheim) beleuchtet in ihrem Vortrag, wie das Bildungssystem soziale Ungleichheiten reproduziert statt abbaut. Die empirischen Befunde zeigen unter anderem, dass Kinder aus nicht-akademischen Elternhäusern nach wie vor deutlich seltener das Gymnasium besuchen oder ein Studium aufnehmen als Kinder aus Akademikerfamilien. Dieses Muster ist über Jahrzehnte stabil. Warum ist das so? Der Vortrag führt in zentrale bildungssoziologische Erklärungsansätze ein. Dabei wird deutlich: Ungleichheit entsteht früh – und sie ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis sozialer Strukturen. Abschließend werden Perspektiven für mehr Chancen- und Teilhabegerechtigkeit diskutiert: Was kann das Bildungssystem leisten – und wo liegen die Grenzen?

Prof. Dr. Janna Teltemann,

ist Professorin für Bildungssoziologie an der Stiftungsuniversität Hildesheim. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a.: Bildungsungleichheit, Bildungspolitik, migrationsbedingte Bildungsungleichheit, International vergleichende Sozialforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung und räumliche Effekte.

Moderator: Prof. Dr. Reinhold Hedtke



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD FREUNDE UND
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V.
und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung